

e rnste Bestie

„Der Intellect ist bei den Allermeisten eine schwerfällige, finstere und knarrende Maschine, welche übel in Gang zu bringen ist: sie nennen es ‚die Sache *ernst nehmen*‘, wenn sie mit dieser Maschine arbeiten und gut denken wollen – oh wie lästig muss ihnen das Gut-Denken sein! Die liebliche Bestie Mensch verliert jedesmal, wie es scheint, die gute Laune, wenn sie gut denkt; sie wird ‚ernst‘! Und ‚wo Lachen und Fröhlichkeit ist, da taugt das Denken Nichts‘: – so lautet das Vorurtheil dieser ernstesten Bestie gegen alle ‚fröhliche Wissenschaft‘. – Wohlan! Zeigen wir, dass es ein Vorurtheil ist!“

1

Friedrich Nietzsche:
Die fröhliche Wissenschaft.
KSA 3, Seite 555



Von Würmern und Nagetieren

„Ein Leichnam ist für den Wurm ein schöner Gedanke
und der Wurm ein schrecklicher für jedes Lebendige.
Würmer träumen sich ihr Himmelreich in einem fetten
Körper, Philosophieprofessoren im Zerwühlen Schopen-
hauerischer Eingeweide, und so lange es Nagethiere
gibt, gab es auch einen Nagethierhimmel.“

3

Friedrich Nietzsche:
Unzeitgemässe
Betrachtungen I.
KSA 1, Seite 188

3



Von den Insekten

„Zu Gunsten der Kritiker. – Die Insecten stechen, nicht aus Bosheit, sondern weil sie auch leben wollen: ebenso unsere Kritiker; sie wollen unser Blut, nicht unsern Schmerz.“

Friedrich Nietzsche:
Menschliches,
Allzumenschliches II.
KSA 2, Seite 445

6

